

Internationales Forum Mechatronik

Mechatronik als Grundlage für die Industrie 4.0

Das Internationale Forum Mechatronik 2016 bietet zwei Tage geballtes Mechatronik-Knowhow, Prominenz aus Industrie und Wissenschaft, Institutsbesuche im brandneuen Augsburger Innovationspark und Networking.



(Bild: Fotolia/BillionPhotos.com/Internationales Forum Mechatronik)

Am 6. und 7. April 2016 dreht sich beim [Internationalem Forum Mechatronik](#) alles um Mechatronik als Grundlage und Voraussetzung der Industrie 4.0. Das Internationale Forum Mechatronik ist der europäische Marktplatz zur technologischen Präsentation und Diskussion von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen aus Wissenschaft und Wirtschaft, zur Anbahnung neuer Partnerschaften und zur Steigerung der Innovationsdynamik in den beteiligten Wirtschaftsräumen.

Zum Thema „Mechatronik – Enabler für Industrie 4.0“ sprechen in Augsburg Key-Note Referenten wie Prof. Dr. Jürgen Gausemeier vom Heinz Nixdorf Institut Paderborn und Vizepräsident der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech, Prof. Dr. Alois Ferscha, Dekan der Technisch- Naturwissenschaftlichen Fakultät und Leiter des Instituts für Pervasive Computing der Johannes Kepler Universität Linz sowie Prof. Dr. Gunther Reinhart, Ordinarius für Betriebswissenschaften und Montagetechnik an der Technischen Universität München.

Das zweitägige Programm im Technologiezentrum Augsburg wird abgerundet durch Betriebsbesichtigungen und eine begleitende Fachausstellung.

Die bisher am Internationalen Forum Mechatronik beteiligten Netzwerke vertreten in Summe rund 640 Unternehmen und Institutionen in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Diese fünf deutschsprachigen Netzwerke aus dem Mechatronik-Bereich arbeiten seit 2005 zusammen. Das Forum wird fast jährlich von einer der Partnerorganisationen durchgeführt und ist mittlerweile zur wichtigen Austauschplattform für anwendungsorientierte Forschung in der Mechatronik geworden. Es ermöglicht einen qualitativen Informations- und Wissensaustausch zwischen Forschern und Entwicklern, Herstellern und Anwendern, Dienstleistern, Endanwendern sowie Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verbänden. (as)